

22. medienforum.nrw 2010

Dienstag, 29.6.2010, 15.45–16.45 Uhr, Koelnmesse, workshop.raum

Jugendmedienschutz –

Was passiert mit dem neuen Staatsvertrag?

Ab dem 1. Januar 2011 soll der novellierte Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (JMStV) angewendet werden; die Ministerpräsidenten der Länder haben im Rahmen ihrer Konferenz am 10. Juni 2010 den Entwurf des 14. Rundfunkänderungsstaatsvertrages unterzeichnet; die Ratifizierung durch die Länderparlamente steht noch bevor.

Welche Änderungen bringt der neue Staatsvertrag, vor allem im Bereich der Telemedien, und wie können diese umgesetzt werden? Wie bereiten sich Anbieter, Selbstregulierungseinrichtungen und die Medienaufsicht auf die Themen Alterskennzeichnung, Jugendschutzprogramme, Zugangssysteme, etc. vor? Sind schon jetzt in der Praxis auftretende Probleme absehbar, und welche Strategien werden verfolgt, um diesen ggf. proaktiv entgegen wirken zu können?

Begrüßung und Einführung

– Thomas Kleist, Rechtsanwalt, Direktor EMR

Diskussion

- *Sabine Frank*, Geschäftsführerin FSM, Berlin
- *Friedemann Schindler*, Leiter jugendschutz.net, Mainz
- *Dieter Czaja*, Jugendschutzbeauftragter RTL Television, Vorsitzender FSF, Köln/Berlin

Moderation: *Alexander Scheuer*, EMR

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)